

## Allgemeine Chemie

Das Modul Allgemeine Chemie für Nebenfächler wurde im WS 09/10 von Prof. Dr. Martin Köckerling gelesen und umfasste 3 SWS Vorlesungen sowie 1 SWS Seminar je Woche, also je eine Vorlesung zu 60 min, zu 90min und ein zweiwöchentliches Seminar zu 90min. Desweiteren gab es je nach Studienrichtung (Phy, Bio, LA Bio) ein verschieden gefasstes Blockpraktikum in den Semesterferien. Für die Physiker umfasste dieses 5 Tage, mit je 1 Std. Einführungsseminar zu den Versuchen des Tages, dann 6 Std. Praktikum mit einer einstündigen Mittagspause. Aus dem Modulhandbuch habe ich im Vorfeld herausgelesen, dass diese Vorlesung im großen und ganzem Oberstufenstoff der anorganischen und physikalischen Chemie behandelt und in einigen Teilgebieten (z.B. chem. Bindungen) etwas tiefer geht. Diese Erwartung wurde erfüllt, die Vorlesung ist daher fachlich sehr gut zu verstehen, wenn man Chemie in der Schule nicht abgewählt hat. Prof. Köckerling hat eine recht angenehme, wenn auch etwas ausschweifende Vortragsweise, wodurch seine Vorlesungen in der Regel recht „locker“ sind. Er unterstützt seine Vorlesung mit einem Satz Powerpointfolien, die er den Studenten auch online auf der Arbeitskreiswebsite zur Verfügung stellt, leider wird es dadurch teilweise recht schwer mitzuschreiben, weshalb man hier wohl besser beraten ist, sich direkt auf dem Laptop Notizen zu machen, oder sich das Skript der Vorlesung vorher auszudrucken und dort Notizen hineinzuschreiben. Was mir sehr gut gefallen hat, ist der offene Umgang des Prof's mit den Studierenden. Wenn man einmal Fragen (auch vorlesungsfremde) hat, kann man immer zu ihm gehen und wird stets freundlich und nicht überheblich (Das ist doch wohl trivial!) behandelt. Die Prüfung zur Vorlesung ist angemessen (fair), gut am Stoff orientiert und bei entsprechender Vorbereitung ohne Probleme zu bestehen, gleiches gilt für das Praktikum. Das einzige, was wirklich negativ aufgefiel, war die Tatsache, das es offensichtlich intern und auch zwischen den Fakultäten der betreffenden Studiengänge ziemliche Abstimmungsschwierigkeiten, was die Lage der Praktika oder auch Hörsaalbelegung, sowie die zeitliche Lage der Vorlesung allgemein angeht, gab.

Name: **Allgemeine Chemie – Prof. Köckerling**

Empfohlenes Semester: findet nur im Wintersemester statt

Umfang (Vorlesungen, Übungen, Credit Points):

3 SWS Vorlesungen

1 SWS Seminar (Übung)

2 SWS Praktikum (eine Woche in den Ferien, ca. 6h pro Tag)

6 CP

Subjektiver Aufwand (Zeit, Schwierigkeitsgrad):

keine Hausaufgaben, daher minimaler Vor- und Nachbereitungsaufwand mit Abiturkenntnissen gut machbar

Inhalt (Lernstoff)

Oberstufenstoff der anorganischen und physikalischen Chemie (Atomtheorie, Bindungen, Reaktionsgeschwindigkeit und chemisches Gleichgewicht, Säuren und Basen, Elektrochemie, Redox-Reaktionen)

Persönliche Bewertung

Weitestgehend problemlos zu verstehen mit Oberstufenkenntnissen in Physik und Chemie, niedriger Arbeitsaufwand, da keine Hausaufgaben.

Der Professor ist absolut in seinem Element und für jede Frage offen. Die Vortragsweise ist sehr locker und verständlich, wenn auch manchmal recht ausschweifend.

Das Praktikum ist eher notwendiges Übel, bereitet aber durchaus auch Spaß.

Alles in allem 6 leichtverdiente Credit Points.

Skript, Literatur, Tipps

Vorlesung orientiert sich komplett am Skript (wird unter <http://www.koeckerling.chemie.uni-rostock.de/lehre/> hochgeladen)

ergänzend dazu evtl. Riedel - "Allgemeine und Anorganische Chemie" oder Mortimer - "Chemie"

Wer Chemie in der Oberstufe belegt hat, dem wird in der Vorlesung nicht viel Neues begegnen.

Empfehlenswert sind die Seminare, die hier bearbeiteten Aufgaben entsprechen in etwa den Klausuranforderungen.